YOUNG VOICE TGD

Die Stimme der Jugend!

Young Voice TGD ist ein Verband von deutsch-türkischen Jugendlichen, die sich ehrenamtlich für die Interessen und Belange von Kindern und Jugendlichen mit familiärer Einwanderungsgeschichte einsetzen. Gegründet wurde der Verein am 07. Mai 2010 in Berlin von 40 engagierten deutsch-türkischen Jugendlichen im Alter von 16 – 26 Jahren, als Jugendverband der Türkischen Gemeinde in Deutschland.

Young Voice TGD ist ein demokratisch, pluralistischer und interkultureller Jugendverband. Young Voice TGD ist föderal organisiert, auf Bundes sowie Landesebene.

Der Jugendverband ist als Jugendmigrantenselbstorganisation Mitglied der Türkischen Gemeinde in Deutschland e.V. und ist in dessen Bundesvorstand präsent.

Young Voice TGD setzt sich für gleichberechtigte, barrierefreie Teilhabechancen, insbesondere junger Menschen, ein!

Young Voice TGD verpflichtet sich der Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen.

Folgende Aspekte finden hierbei besondere Beachtung:

- Gleichberechtigung von allen freiheitlich, demokratisch orientierten Menschen und Lebensweisen
- Verhinderung und Entgegentreten jeglicher Art von Diskriminierung
- Ausleben kultureller Vielfalt und Identitäten
- sowie ein ökologisch nachhaltiges Bewusstsein

Des Weiteren möchten wir die Sensibilisierung und Awareness-Bildung aller in Deutschland lebenden Menschen bezüglich vielfältiger Lebensweisen, kulturellen und religiösen Einstellungen, sexueller Orientierung und Identität/en sowie das ökologische Bewusstsein fördern.

Mygrantulations

Jugendpolitik in der Einwanderungsgesellschaft

Berlin, 19.-21.10.2012

Young Voice TGD veranstaltet vom 19. Oktober bis zum 21. Oktober 2012 in der Zeit den Jugendkongress „Mygrantulations s – Jugendpolitik in der Einwanderungsgesellschaft“ im Haus der Kulturen der Welt

(John-Foster-Dulles-Allee 10, 10557 Berlin, barrierefrei zugänglich).

Mygrantulations wird finanziert durch das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend.

Young Voice TGD möchte mit dem Mygrantulations Kongress einen Ort für Begegnung und Austausch zwischen ca. 300-400 Vertreter_innen von Jugendmigrantenselbstorganisationen und etablierten Jugendverbänden sowie Einzelpersonen bieten. Mygrantulations wird als Open Space Veranstaltung durchgeführt. Diese Methode gibt allen Teilnehmenden die Möglichkeit ihre Anliegen einzubringen. Hierbei findet einerseits eine politische Auseinandersetzung mit Alltagserfahrungen und Partizipationsmöglichkeiten Jugendlicher und junger Erwachsener in der Einwanderungsgesellschaft statt. Parallel dazu sollen verschiedene künstlerische Ausdrucksformen den Begriffen hybride Identität(en) sowie „Heimat“ eine Bühne (Open Stage) erhalten.

Empfehlungen bzw. Forderungen für eine diversitygerechte Jugendpolitik in der Einwanderungsgesellschaft, die aus dem Kongress heraus entstehen sollen, bilden die Themen einer am, Sonntagnachmittag stattfindenden Podiumsdiskussion mit eingeladenen Politiker_innen.

Ziel des Kongresses ist es, nachhaltige Wechselwirkungsprozesse zwischen Vertreter_innen von Jugendmigrantenselbstorganisationen und etablierten Jugendverbänden sowie Einzelpersonen ins Leben zu rufen, Netzwerke und Arbeitsgemeinschaften zu gründen sowie einen Beitrag zur gemeinsamen Gestaltung dieser Gesellschaft zuliefern.

Die Dokumentation des Kongresses befindet sich auf der Homepage: www.youngvoicetgd.de

Mygrantulations

„MYGRANTULATIONS –
UNSERE SITUATION IN DER EINWANDERUNGSGESELLSCHAFT DEUTSCHLAND“
AM 20.12.2014
Im SpOrt IN STUTTGART

Der Jugendkongress „Mygrantulations – Unsere Situation in der Einwanderungsgesellschaft Deutschland“ in Stuttgart wurde durch eine Förderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) in Zusammenarbeit der beiden Migrantenorganisationen Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e.V. und Young Voice TGD e.V. konzipiert, organisiert und am 20. Dezember 2014 realisiert.
Über 200 junge Menschen (Alter 14 bis 27 Jahre) mit unterschiedlichem Migrationshintergrund erörtern ihre Lebenssituation in unserer Einwanderungsgesellschaft. Sie diskutieren Fragen zu ihrer Identität, ihren Werten, ihren Chancen und ihrem Engagement in unserer Gesellschaft. Ebenso geht es um Diskriminierungs- aber auch positive Integrationserfahrungen sowie um Bildungs- und Teilhabeperspektiven.

Wir erarbeiten selbst unsere Statements und politischen Ideen in einem großen Worldcafé. Diese wurden dann in einer Abschlussrunde Politikern und Fachkräften präsentiert.

Projekte

B.u.S.-Bildung und Spaß

B.u.S. – Bildung und Spaß ist ein bundesweit durchgeführtes Modellprojekt der Türkischen Gemeinde in Deutschland (TGD) mit drei Standorten (Berlin, Kiel, Stuttgart), das in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendverband der TGD Young Voice TGD umgesetzt wird. Im Projekt werden Grundschüler/-innen mit Migrationshintergrund durch junge Erwachsene mit Migrationshintergrund (B.u.S. Lotsen/-innen) zu Beginn ihrer Bildungskarriere in unterschiedlichsten Bereichen bedarfsgerecht gefördert.

Die Lotsentätigkeit umfasst eine regelmäßige wöchentliche Betreuung eines Grundschulkindes. Diese Tätigkeit beinhaltet sowohl Hausaufgaben- und Nachhilfe sowie Talentförderung, Nutzung kultureller und anderer Freizeitangebote und Ähnliches. Des Weiteren werden die Lotsen/-innen durch Seminare für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit qualifiziert. Zudem stehen die Lotsen/-innen in regelmäßigen Kontakt zu den Klassenlehrern/-innen bzw. Erziehern/-innen und Eltern um den individuellen Bedarf der Kinder zu ermitteln und gezielt zu fördern.

Das Projekt wird im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin gefördert.

Ho[sch]geldin Berlün – Willkommen Berlin!
Deutsch-Türkisches Jugend- und Familienfest

Ich, Du, Er, Sie, Es – Wir sind Berlün!, unter diesem Motto veranstaltet Young Voice in Zusammenarbeit mit dem FEZ-Berlin jährlich das Deutsch-Türkische Jugend- und Familienfest "Ho[sch]geldin Berlün – Willkommen Berlin"!

Für ein Wochenende wird das Freizeit- und Erholungszentrum Berlin (FEZ) im Stadtteil Treptow-Köpenick in ein großes Sport-, Kulturareal umgewandelt.

Neben verschiedenen sportlichen Aktivitätsmöglichkeiten und einer Vielzahl von interaktiven Kreativ- und Mitmachangeboten wird den Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen ein abwechslungsreiches, multikulturelles Bühnenprogramm mit verschiedenen namhaften Künstler_innen aus Musik, Tanz und Theater geboten.

Ziel dieser seit Mai 2011 stattfindenden Veranstaltung ist es, den friedlichen und interkulturellen Austausch innerhalb Berlins zu fördern. Kinder und Erwachsene mit unterschiedlichsten Migrationsgeschichten und aus sozialen Schichten haben die Chance auf eigene Initiative mit anderen Kulturen und Traditionen in Kontakt zu kommen.

Vor allem Kinder lernen spielerisch und auf interaktive Weise sich gegenseitig kennen und schätzen. Des Weiteren wird der sportliche Faktor bei der Gestaltung des Festes hervorgehoben.

Bewusst wird das Fest jedes Jahr am bzw. um den 19. Mai, dem türkischen Feiertag der Jugend und des Sportes (türk Atatürk‘ ü Anma, Gençlik ve Spor Bayramı), veranstaltet.

Mehrere unterschiedliche Sportstationen werden auf einem eigens für das Fest erstellten Sportareal aufgebaut, wo Kinder und Jugendliche sich im Fußball, Basketball, Volleyball, Badminton oder beim Kistenklettern und Rudern austoben können. Dazu werden verschiedene Mitmachangebote wie Schmuckbasteln oder die Mitmachküche angeboten.

Ziel der Veranstaltung ist die Förderung des interkulturelles Austausches und Dialoges; die Motivation zur sportlichen Aktivität bei Kindern zu steigern; sowie die Errichtung und Etablierung des FEZ als interkultureller Begegnungsstätte für alle Bevölkerungsteile und -Schichten Berlins.

…2011- 2014

fez
HOSCHGELDIN
BERLÜN
EUTSCH-TÜRKISCHES JUGEND- & FAMILIENFEST
21.+22.5.2011
Sa 13 – 19 Uhr | So 12 – 18 Uhr
EINTRITT FREI!
Special-Guest:
->KOOLSAVAS
->MURAT TOPAL
(SCHIRMHERR)
->MUHABBET
In Zusammenarbeit mit:
YOUNG VOICE TGD

fez
WILLKOMMEN BERLIN!
HOSCHGELDIN
BERLÜN
DEUTSCH-TÜRKISCHES JUGEND- & FAMILIENFEST
19.+20.5.2012
Sa 13 – 19 Uhr | So 12 – 18 Uhr
EINTRITT FREI!
www.fez-berlin.de
Schirmherr & Special-Guest:
->MURAT TOPAL
In Zusammenarbeit mit:
YOUNG VOICE TGD

25.+26.5.2013
Sa 13 – 19 Uhr | So 12 – 18 Uhr
fez
HOSCHGELDIN
BERLÜN
WILLKOMMEN BEIM DEUTSCH-TÜRKISCHEN
JUGEND- & FAMILIENFEST FÜR ALLE BERLINER/INNEN!
EINTRITT FREI!
Special-Guest:
ERCIE.
(Cartel)
In Zusammenarbeit mit:
YOUNG VOICE TGD

fez
HOSCHGELDIN
WILLKOMMEN
BERLIN
ZUM TÜRKISCHEN JUGEND- & FAMILIENFEST FÜR ALLE!
17.+18.5.2014
SA 13-19 UHR | SO 12-18 UHR
EINTRITT FREI!
special-Guest: JILET AYŞE
In Zusammenarbeit mit:
YOUNG VOICE TGD

Schultütenaktion

Der Berliner Landesverband von YV TGD hat seit seiner Gründung jedes Jahr zum Schulbeginn die so genannte „Schultütenaktion“ durchgeführt. Hier galt es auf die in Berlin herrschende Kinderarmut aufmerksam zu machen. Jedes 3. Kind lebt in Berlin unter der Armutsgrenze. Innerhalb des Vereins, bei Freunden und Bekannten wurden Spenden gesammelt. 40 Schultüten wurden mit Schreibutensilien und Süßigkeiten gefüllt und in der Arche Wedding an Schulkinder verteilt, um ihnen den Eintritt in den neuen Lebensabschnitt ein wenig zu „versüßen“.

50 Jahre Anwerbeabkommen mit der Türkei

Video-Dokumentation mit Einwandern der ersten Generation. Mitglieder von Young Voice in Baden-Württemberg haben Interviews mit türkischen Kleinunternehmern geführt, die seit mehreren Jahrzehnten in Deutschland leben und arbeiten. Generationsübergreifend sind Gespräche über Lebens- und Sozialisationserfahrungen in Deutschland geführt worden.

„Bist du Ausländer? – Nein Türke“

In einem weiteren kleinen Filmprojekt wurde eine Dokumentation realisiert, die sich mit selbsterfahrenen Alltagsdiskriminierungen und Rassismen gegenüber den Vereinsmitgliedern befasst. Erfahrungen und Erlebnisse sowohl aus ihrem Schul- als auch Berufsalltag sowie mit öffentlichen Behörden sind szenisch nachgestellt worden.

Politisches Engagement:

Aktion 5 vor 12:

Am 21. März 2012 haben die Young Voice‘ler an der bundesweiten Protestaktion am Internationalen Tag gegen Rassismus mit organisiert, durchgeführt und zu weiterer Teilnahme aufgerufen.

Lebenswelten junger Muslime Studie:

Zur umstrittenen Studie über die in Deutschland lebenden Muslime, schrieb der Jugendverband einen offenen Brief an den Bundesinnenminister Friedrich.

Seminare/ Diversity-Trainings:

Die Jugendlichen von Young Voice TGD nehmen regelmäßig an Seminare teil um sich weiter in ihrer Arbeit politisch und pädagogisch zu qualifizieren. Unter anderem wurden Diversity Trainings zum Thema interkulturelle Kompetenz, Konfliktmanagement und eine Zukunftswerkstatt ehrenamtliches Engagement durch geführt.

Junge Islam Konferenz:

Young Voice TGD hat bereits zwei Mal an der Jungen Islam Konferenz teilgenommen.

Jugendforum

Young Voice TGD hat im Herbst 2011 zum zweiten Mal am Berliner Jugendforum teilgenommen. Im Rahmen des Berliner Jugendforums wird das Abgeordnetenhaus Berlin für einen Tag zum Haus der Jugend, zum Haus der Diskussion, zum Haus der jugendpolitischen Mitarbeit.

Treffen mit der Bundeministerin Manuela Schwesig

Der Bundesvorstand sowie weitere Mitglieder von Young Voice haben sich mit Bundesministerin Manuela Schwesig (BMFSFJ) getroffen.

Es wurden u.a. die Ergebnisse von Mygrantulations 2014 präsentiert. Der Fokus lag dabei auf persönlichen Diskriminierungserfahrungen von jungen Menschen mit Zuwanderungserfahrung und Alltagsrassismen in der Gesellschaft. Es ist auch über Pauschalisierungen und Stigmatisierungen in den Medien gesprochen worden.

Unserer Forderung nach mehr Austausch miteinander, als Gespräch übereinander zu führen, haben wir Nachdruck verliehen.

Die Bundesministerin Schwesig begrüßt das Bestreben von Young Voice als „interkultureller Brückenbauer“ in die Gesellschaft zu wirken.“

„…wenn Bilder meine Sprache wären…“- mediale Darstellung muslimischen Lebens im Diskurs

Im Rahmen des Projektes „Wenn Bilder meine Sprache wären…“ der TGD wurden durch einen analytischen Auseinandersetzungsprozess mit der Berichterstattung in den Medien über den Islam und die Muslime in Deutschland zwei Ziele gleichermaßen erreicht.

Zum einen sollen Jugendliche bundesweit (insbesondere muslimische) sich reflektierend mit den Phänomenen Muslimfeindlichkeit, religiös begründeter Extremismus und Antisemitismus in sechs bundesweit statt findenden Workshops beschäftigen und ihre Rolle als gesellschaftspolitische Akteur_innen aktiv wahrnehmen.

Auf der anderen Seite sollen Vertreter_innen der Medien, insbesondere Lokalredakteur_innen als wichtige Multiplikator_innen sensibilisiert werden in ihrer Berichterstattung über Muslime (und als solche markierte) und religiös begründeten Extremismus, um undifferenzierte Zuschreibungen in Wort und Bild zu vermeiden.

Zur Sicherung der Nachhaltigkeit des vorliegenden Projektes ist im Rahmen des Auseinandersetzungsprozesses in den Workshops einerseits und dem Austausch mit Vertreter_innen der Medien andererseits ein Glossar entstanden in dem konkrete Vorschläge für eine sensiblere und ausgewogenere Berichterstattung festgehalten wurde. Dieses Glossar wurde im Rahmen einer großen Abschlussveranstaltung in der Bundespressekonferenz in Berlin vorgestellt.

Young Voice war Ideengeber für das Projekt und hat konzeptionell bei der Entwicklung des Projektes unterstützt.

“Die Buntstifter – einzigartig, gemeinsam stark“

Hinter diesem Titel steckt ein inklusives Kooperationsprojekt zwischen Young Voice TGD e.V., Dem Jugendrotkreuz und der Deutschen Gehörlosen Jugend. Der Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes (JRK), die Jugendmigrantenselbstorganisation Young Voice TGD und die Deutsche Gehörlosen-Jugend (DGJ) wollen mit dem gemeinsamen Projekt "Buntstifter“ inklusive Akzente in der Jugendverbandsarbeit setzen und darüber hinaus einen nachhaltigen Beitrag für eine nachhaltige inklusive Kultur der Barrierefreiheit und des sozialen und menschlichen Miteinanders in unserer Gesellschaft leisten. Indem wir Jugendlichen aus unterschiedlichen Erfahrungskontexten Raum und Möglichkeit zur Begegnung, zum gemeinsamen Lernen und zur gemeinsamen Aktion geben. Gemeinsam wollen wir subjektive, kulturelle, soziale und politische Barrieren erkunden, benennen und abbauen. Unsere gemein-same Vision: allen Jugendliche gleichberechtigte soziale Teilhabe ermöglichen.

Außerdem fand im Juni 2014 der Buntstifter-Kongress statt, bei dem Young Voice einen Workshop geleitet hat.

MJSO*
Netzwerk und Fachtag

Gemeinsam mit dem Landesjugendring haben einige Berliner MJSO ein Netzwerk gegründet. Dieses Netzwerk bietet Raum zum Erfahrungsaustausch und Gelegenheit, (jugend-) politische Themen - ob mit oder ohne migrations- und integrationspolitischen Bezug - miteinander zu diskutieren und gemeinsame Positionen zu entwickeln. Impulse werden gegeben, Ideen ausgeformt und Kooperationen eingegangen. Das Netzwerk erhöht die Präsenz und die Sichtbarkeit der Jugendverbände und ihrer formulierten Interessen nach außen. Geschlossen und gemeinschaftlich setzen sich die MJSO mit problematischen Strukturen auseinander und entwickeln Handlungsoptionen, um ihr Wirkungsfeld zu vergrößern und die Interessen ihrer Mitglieder, aber auch allgemeine zivilgesellschaftliche Belange zu vertreten.

Im Rahmen des im Vorjahr gegründeten Netzwerks wurde eine Fachtagung organisiert, bei der Young Voice einen Workshop leitete.

* **M**igranten**J**ugend**S**elbst**O**rganisation
(auch JMSO genannt)

Der Jugendverband Young Voice TGD e. V. möchte sich mit dem Projekt

„E (ngagement) –CREW Bring dich ein, hinterlasse Spuren und schreib Geschichte“

in den nächsten fünf Jahren mit einer Doppelstrategie gegen die in Deutschland vorhandene Muslimfeindlichkeit engagieren.

Jugendliche aus den verschiedenen türkischen und arabischen Communities, die als Muslime wahrgenommen werden, genießen in Deutschland kein besonders hohes Ansehen und sind besonders häufig von Diskriminierungen betroffen. Sie werden wechselweise und geschlechtsbezogen wahrgenommen als Kriminelle, Frauenunterdrücker, Schulversager, und Dschihadisten oder als integrationsverweigernde rückständige unterdrückte Frauen. Derart abgewiesen und vorverurteilt wenden sich viele Jugendliche ab und verlieren an der Gestaltung ihrer Umgebung und ihres Landes das Interesse.

Auf der einen Seite müssen die betroffenen Jugendlichen in die Lage versetzt werden den Diskriminierungserfahrungen aktiv etwas entgegensetzen zu können und auf der anderen Seite muss sich die gesellschaftliche Wahrnehmung der o. g. Jugendlichen ändern durch "gute" Nachrichten und positiv konnotierte Begegnungen.

A) Empowerment von Jugendlichen

Unser Projekt "Engagement Crew (E-Crew)- Bring dich ein, hinterlasse Spuren und schreib Geschichte." wird mit einer (bereits erfolgreich erprobten) Empowerment - Strategie, die den Dreischritt: Austausch von Diskriminierungserfahrungen; Auseinandersetzung mit der Entstehung von Vorurteilen; Entwicklung von Handlungsoptionen gegen

Diskriminierungen verfolgt Jugendliche darin unterstützen ihre Diskriminierungserfahrungen umzusetzen in eine konstruktive Energie, einen Gestaltungswillen.

B) Selbstbestimmte Entwicklung von passenden Engagement - Formen

Ferner sollen in einem beteiligungsorientierten Verfahren (Open-Space / E- Crews) Jugendliche aus unterschiedlichen Jugendmigrantenorganisationen und etablierten Jugendverbänden die Chance haben Engagement-Formen zu entwickeln, die zu ihnen und ihrer Alltagsrealität passen. Anschließend wird Young Voice für eine Realisierung dieser Engagement - Formen sorgen in dem die notwendigen Rahmenprozesse übernommen werden.

C) Engagement der Jugendlichen sichtbar machen

Ein wichtiges Element im Projekt ist die Strategie das Engagement der E-Crew und seiner Mitglieder zu promoten. Und hierfür wird neben den Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, die E-CREW PYRAMIDE auf Facebook und auf der Projekthomepage genutzt. Sie ist eine Idee, di sowohl die Jugendlichen motivieren soll, als auch der öffentlichen Wirkung dient. Die aus dem Kongress, sowie aus den Trainings resultierenden Ideen der Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen sind maßgebend für die Aktionstage. Die Aktionstage sollen von den Jugendlichen selbstverantwortlich, mit der Unterstützung des Projektbüros, organisiert und durchgeführt werden.

Hierbei soll es vor Allem darum gehen, Vorurteile und Stereotypen gegenüber Muslimen und allen, die von außen für Muslime gehalten werden abzubauen und gleichzeitig das soziale / zivilgesellschaftliche Engagement von jungen Menschen mit eigener oder familiärer Zuwanderungserfahrung zu fördern und zu stärken.

Das Ganze soll mehrere Jahre laufen und in Berlin beginnen und sich dann auf die anderen Standorte in Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg und Hessen ausweiten.

YOUNG VOICE TGD

Die Stimme der Jugend!

Kontakt

Standort Berlin (Zentrale)

Young Voice TGD
Obentrautstraße 72
10963 Berlin

Tel.: 030/ 23 62 33 28
Fax: 030/ 23 63 55 89
E-Mail: info@youngvoicetgd.de

www.youngvoicetgd.de
oder
Young Voice TGD auf
facebook.com

Bilder und Videos von allen öffentlichen Aktionen von Young Voice TGD sind unter ***facebook.de/young-voice-tgd*** *einzusehen.*